

Diese Vereine aus der Region Osnabrück sind Sterne des Sports

Raphael Steffen

OSNABRÜCK Neun Sportvereine aus Osnabrück und Umgebung sind von den Volksbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund nun als Sterne des Sports ausgezeichnet worden.

VfL Lintorf: Anstatt während des Lockdowns die Hände in den Schoß zu legen, machten sich die Lintorfer Fuß- und Volleyballer daran, ihre Sportstätten gründlich zu renovieren. Dafür erhielten sie den kleinen Stern des Sports in Bronze und ein Preisgeld über 500 Euro.

TSV Venne: In Ostercapeln haben Patrick Klöppel und Jörg Baumann die Fuß-

balljugend ihres Vereins neu aufgestellt. Nun verwiesen sie auf stolze 94 Neuanmeldungen im G- bis F-Jugend-Bereich und nahmen dafür den kleinen Stern des Sports in Bronze und 750 Euro Preisgeld entgegen.

Hunteburger SV: Besonderes Lob erhielten die Ehrenamtlichen des Hunteburger SV für ihre Laufchallenge, mit der sie knapp 8300 Euro zugunsten des ambulanten Osnabrücker Kinderhospizdienstes gesammelt haben – ein großer Stern des Sports sowie 1000 Euro Preisgeld waren der Dank.

SC Lüstringen: Im Osnabrücker Osten richteten die Verantwortlichen des SC Lüstringen einen eigenen Bereich für



Ehrenamtliche von Sportvereinen wurden für ihr soziales Engagement geehrt. Foto: Raphael Steffen

den Gesundheitssport ein. Die Reha- und Präventionsangebote richten sich vor allem an Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Für den SC gab es den kleinen Stern des Sports, und 500 Euro Preisgeld.

HSG Osnabrück: Am längsten brauchten die Vertreter der HSG Osnabrück, um alle Aktivitäten aufzuzählen, die der Verein während Corona auf die Beine gestellt hat. Eine davon: Die Handballer haben 11 111 Euro bei einem

Sponsorenlauf für den Zoo Osnabrück gesammelt. Zum Dank gab es den kleinen Stern des Sports und 750 Euro.

RSC Osnabrück: Der Rollstuhl Sport Club Osnabrück

bietet nicht nur Menschen mit Handicap eine Möglichkeit, trotz ihrer Beeinträchtigung Sport zu treiben, sondern wirkt darüber hinaus mit für Inklusion. Insbesondere das Projekt „Das Rollende Klassenzimmer“ soll Hemmungen abbauen. Den großen Stern des Sports und 1000 Euro nahm Bernd Hüsemann entgegen.

TuS Badbergen: Im Nordkreis wird bereits seit Jahren regelmäßig der „Deutsche Sportabzeichen-Team-Contest“ veranstaltet. Durch diesen Rückgriff auf das Gemeinschaftsgefühl steigerte der TuS Badbergen die Anzahl an absolvierten Sportabzeichen stetig – und erhielt nun den großen Stern des Sports sowie 1000 Euro.

TuS Borgloh: „Unsere Gegend wäre ärmer ohne den TuS Borgloh“, sagte Volksbank-Vorstand Thomas Ruff, als er einen großen Stern mitsamt einem Scheck über 1000 Euro an den Vorsitzenden Wilfried Hinrichs und Turnleiterin Erika Riedemann überreichte. Konkret wurde so das Online-Training des Vereins gewürdigt.

SV Concordia Belm-Powe: Durch die Idee zu einem „Bleibdaheimspiel“ gelang es dem angeschlagenen Verein aus Belm, 6000 Euro an Spenden zu erzielen und die finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf die Vereinsarbeit aufzufangen. Der große Stern des Sports brachte nun nochmals 1000 Euro ein.